

# Hyundai Kona Elektro

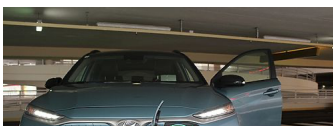


## Hyundai-SUV steht unter Strom

Die grünen Ziffern auf der Kennzeichentafel identifizieren den Hyundai Kona als Auto mit reinem Elektroantrieb – und laut Hersteller schafft man mit einer Batterieladung 482 Kilometer. Das bringt dem koreanischen Elektro-SUV Punkte im Wettbewerb. Aufgeladen wird der Kona entweder daheim an der Steckdose – mit hauseigener Ladestation geht's auch über Nacht – oder in einer halben Stunde bis zu 80 Prozent an einer öffentlichen Schnell-Ladestation.

## DESIGN

Auffallend ist, dass bei diesem Elektro-SUV die 215er-Reifen auf fesch designten Felgen montiert sind. Da bei einem Elektro-Fahrzeug lediglich die Abrollgeräusche der Reifen für Fußgänger zu hören sind, gibt es im Kona zusätzlich ein künstliches Fahrgeräusch, das per Knopfdruck ein- oder ausgeschaltet werden kann. Praktisch ist auch das Head-up-Display (HUD) vor der Windschutzscheibe, das einem stets aktuelle Geschwindigkeit und Verkehrszeichen einblendet sowie zusätzlich alle aktivierten Fahrhilfen – adaptiver Tempomat mit Abstandskontrolle, Kollisionswarner mit Fußgängererkennung und Spurhalte-Assistent – bzw. Navi-Anweisungen einspiegelt. Mittels Car-Play lässt sich zudem das Mobiltelefon mit dem Auto verknüpfen und macht so den Kona zur Telefonzentrale und Musikbox. Am übersichtlichen 8-Zoll-Touchscreen – auch zuständig für Radio, Navigation und Klima – kann man das Ganze entsprechend regeln. Zu Gunsten der Reichweite, gilt es aber den Gebrauch von Klimaanlage, Radio, Navi, Sitz- und Lenkradheizung zu reduzieren. Dabei ließen sich die bequemen, elektrisch verstellbaren Ledersitze sogar kühlen. Wer übrigens den Ladedeckel am gewohnten Platz des Tankdeckels vermutet, wird lange suchen, weil sich dieser praktischerweise an der Frontseite des Hyundai befindet, um die kürzeste Kabelverbindung zur Ladestation zu gewährleisten.



Text & Fotos (2018)

Harald Engelsberger



## Hyundai KONA Elektro

Preis: ab € 43.990,- inkl. Steuern und Abgaben; Testwagenpreis € 46.040,- (E-Förderung bereits abgezogen)  
NoVA/Steuer: 0 % / € 1009,44 jährlich

Garantie: 5 Jahre ohne Kilometerbegrenzung,  
8 Jahre Batteriegarantie bis max. 200.000 km,  
12 Jahre gegen Durchrostung  
Service: Jährlich oder alle 15.000 km

## Technische Daten:

Elektromotor mit Lithium-Ionen-Polymer-Hochvoltbatterie: 150 kW/204 PS,  
Nenn Drehmoment 395 Nm  
Getriebe: einstufig

## Antrieb: Frontantrieb

Höchstgeschwindigkeit: 167 km/h  
Beschleunigung 0-100 km/h: 7,6 s  
Stromverbrauch: 14,3 kWh/100 km



Testverbrauch: 19,7 kWh/100 km  
CO<sub>2</sub>-Ausstoß: 0,0 g/km

### **LEISTUNG**

Gänge gibt es im Kona übrigens keine bzw. nur einen – und der beschleunigt diesen in 7,6 Sekunden auf 100 km/h und dann noch weiter bis zur Höchstgeschwindigkeit von 167 km/h. Eigentlich schnell genug für österreichische Autobahnen. Im Elektro-Kona bekommt auch der Begriff „Handbremse“ eine neue Dimension: Um die Akkus während der Fahrt aufzuladen, stehen drei Rekuperationsstufen – wenn man vom Fußpedal geht, wird während der Verzögerung geladen – zur Verfügung, die man mittels Schaltwippen steuern kann, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen. Zudem kann man, wenn man das linke Paddle gedrückt hält, bis zum Stillstand abbremsten und zugleich die flach im Fahrzeugboden verbauten Akkus wieder aufpäppeln.

### **HANDLING**

Der Elektroantrieb für Autos wird langsam salonfähig und ebenso langsam auch leistbar. Nicht erst seit der Diskussion um die Freigabe des IGL-100ers (Luft-Hunderter) auf Autobahnen – der für Elektroautos ab 2019 fallen soll, die dann vielleicht bald 140 km/h fahren dürfen – schießen Autokäufer verstärkt auf stromgetriebene Fahrzeuge. Auch das Diesel-Bashing macht's möglich. Vorteil der „Stromer“: Sie sind nicht nur emissionsfrei und lautlos unterwegs, sie können auch daheim an der Steckdose „betankt“ werden. Man fährt also nicht tanken, sondern man lädt den Hyundai Kona auf und hat mit einer 100-Prozent-Ladung laut Anzeige wieder genügend „Saft“ für rund 370 Kilometer. Der Anzeige am Display sollte man aber tunlichst nicht vertrauen. Denn das mit der Reichweite ist schon noch eine Herausforderung – und abhängig von vielen Faktoren: Vorausgesetzt, man beherzigt den Begriff „genügsames Fahren“ – Eco-Modus kommt da vor Comfort- oder gar Sport-Modus – und verzichtet auf Beschleunigungsduelle, lassen sich akzeptable Reichweiten realisieren. Dazu kommt: Fast-Food geht oft flotter als schnell laden! Zumindest kann man an den öffentlichen Ladestationen neue Bekanntschaften machen. Ein Wiener Ehepaar erzählte etwa beim zufälligen Treffen in Salzburg Eugendorf, dass sie mit ihrem kleineren Leih-Elektroauto auf dem Weg nach Kitzbühel nun schon zum dritten Mal nachladen mussten, während unser Test-Kona am Rückweg von Bischofshofen nach Linz gerade den ersten Stopp brauchte.

### **FAZIT**

Das Tanken, äh Laden, braucht noch einige Verbesserungen – wie etwa ein dichteres Schnelllade-Netz (dafür kann aber das Auto nichts, Anm.) –, dann spielt auch die eingeschränkte Reichweite eine untergeordnete Rolle. Komplettausstattung und Fahrspaß lassen eigentlich keine Wünsche offen. Vor allem die Beschleunigungswerte überzeugen, schlagen sich aber auch im Energieverbrauch nieder. Platzangebot und Komfort zeichnen den empfehlenswerten Kona als absolut familientaugliches Auto aus. Letztlich stimmt auch das Preis-/Leistungsverhältnis.

### **Eckdaten:**

L/B/H: 4180/1800/1570 mm  
Radstand: 2600 mm  
Eigen-/zul. Gesamtgewicht:  
1685/2170 kg  
Kofferraum: 332–1114 Liter  
Reifen: 4 x 215/55 R17 auf 17“-Alufelgen

### **Sicherheit:**

Regelsysteme: ABS/ASR/BAS/  
ESP/VSM/ACC/LCA  
Airbags: 8

### **Geländedaten:**

Bodenfreiheit: 158 mm  
Böschungswinkel vorne: 16,6° Hinten:  
32,0°  
Rampenwinkel: 14,6°

*erschienen im OÖ. Volksblatt*



© 1991 EngelDesign

... in uns weckt jedes Auto pure Emotionen.

Kontakt | Impressum